



## Handeln im Wandel

Seit 01. April 2007 gibt es ständig neue Nachrichten zu Veränderungen im Gesundheitswesen.

**Was ist anders geworden, wenn wir uns unsere Handlungsfelder betrachten?  
Welche Chancen ergeben sich!  
Was sollten wir bedenken?**

„In einer sich so schnell verändernden Welt muss man selbst zu Veränderungen bereit sein. Wer nicht verändern will, wird am Ende auch all das verlieren, was er unbedingt bewahren möchte.“

Gustav Heinemann

### Krankenhaus

Im Krankenhaus werden Abteilungen im Rahmen der Qualitätssicherung, und um sich vom Wettbewerb abzugrenzen, zertifiziert. Das heißt, nur wenn bestimmte Anforderungen erfüllt sind, kann

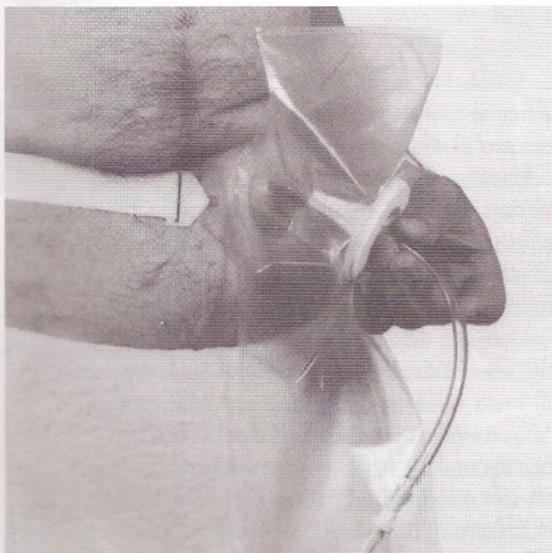
sich eine Abteilung z. B. Darmzentrum (Dt. Krebsgesellschaft) nennen. Dies geschieht nach genauen Vorgaben, die im Erhebungsbogen für Darmzentren der Deutschen Gesellschaft zu finden sind. Für die Zertifizierung wird der *bisher gültige Erhebungsbogen der Deutschen Krebsgesellschaft von 2006* zu Grunde gelegt. Dieser Erhebungsbogen wird noch dieses Jahr u. a. mit Änderungsanforderungen des ECET Deutschland e. V. überarbeitet. Den bisherigen und den neuen Bogen (2008) finden Sie, lt. Aussage der Ansprechpartner, in den kommenden Wochen unter „Darmzentren“ auf der Seite [www.onkozert.de](http://www.onkozert.de).

### Rehabilitationszentren/AHB-Klinken

Bedingt durch die Veränderung der Liegezeiten, beeinflusst durch die DRG's werden Betroffene mit Stoma früher als noch vor Jahren aus dem Akutklinikum entlassen. Oftmals besteht noch ein

# Combifix

## Schlauchbeutel



Combifix Schlauchbeutel gewährleisten eine erhebliche Vereinfachung bei der Irrigation, da das Schlauchsystem in sich geschlossen ist, der Konus von außen bedient wird und somit keine Spritzer nach außen austreten.

Kostenlose Muster bitte anfordern.



**Dipl. - Ing. H. Schaefers**  
Medizintechnik GbR

Borkener Straße 50 · 46342 Velen-Ramsdorf  
Telefon (02863) 9 50 24 · Fax (02863) 9 50 25



erhöhter Bedarf an Anleitung, Schulung und Beratung zum Gebrauch der Stomahilfsmittel oder zur Bewältigung zum Leben mit dem Stoma. Dieser Bedarf kann über eine RehaMaßnahme/AHB wesentlich verbessert werden. Hierbei ist zu beachten, dass für onkologische Kliniken mit mehr als 100 Betten im Anforderungsprofil der **Deutschen Rentenversicherung Bund** die Stomatherapie an unterschiedlichen Stellen gefordert wird.

#### Nachsorge in Sanitätshaus oder Homecareunternehmen

Unter dem Einfluss der Ausschreibungen und Vertragsgestaltungen in diesem Bereich ist es interessant, dass die über eine Weiterbildung (DVET/WCET) qualifizierte Pflegekraft von vielen der Krankenkassen vertraglich eingefordert wird.

- ▶ Das bedeutet, einige Krankenkassen schließen nur noch Verträge mit Leistungserbringern zur Hilfsmittelversorgung mit Nachsorgern, die einen oder mehrere weitergebildeten Stomatherapeuten (DVET/WCET) angestellt haben.
- ▶ Für uns in der Stomatherapie bedeutet das, das klar definierte stomatherapeutische Leistungen innerhalb des interdisziplinären Handels in Darmzentren auch in poststationären Behandlung, in Rehaeinrichtungen sowie im Fachhandel/HC gefordert werden, um die Anforderungen zu erfüllen sowie Zertifizierungen/Rezertifizierungen oder Hilfsmittelverträge zu erhalten.

Chancen für uns, uns zu positionieren um:

- ▶ Mit der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung des DVET Fachverband Stoma und Inkontinenz e. V. die Weiterbildung und somit die Qualifizierung transparent zu machen.
- ▶ Mittels der Stellenbeschreibungen (oder dem D-A-CH-Tätigkeitsprofils der Verbände ÖVET e. V., SVS e. V., ECET Deutschland e. V.) Handlungs- und Verantwortungsbereiches (Kompetenz) zu erarbeiten, um verbindliche Abgrenzung des Arbeitsspektrums, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Aufgabenverteilung sowie Zusammenhänge darzustellen - z. Bsp. Stellvertretung zu ermöglichen
- ▶ Auskunft über Einordnung des Arbeitsplatzes in die betriebliche Organisation und verbundener Befugnisse sowie über Art und Umfang der aus der Tätigkeit resultierenden Anforderungen zu geben.
- ▶ Individuelle Tätigkeitsbeschreibungen für Pflegefachkräfte in Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken und ambulante Arbeitsbereiche zu definieren und zu formulieren
- ▶ Verantwortungen zu klären und festzulegen

- ▶ Schnittstellen zu definieren und diese zu lösen
- ▶ Zielbezogene Aufgaben für Qualitäts-Leistungsstandards zu definieren
- ▶ Realisierung und Sicherung der angestrebten Pflegeziele und Pflegequalität
- ▶ Beurteilung der Wirtschaftlichkeit durch Transparenz der Leistung, Erlöse und Kosten
- ▶ Informationsaustausch und Transparenz für Patienten, Betroffene und Kunden
- ▶ Beurteilung der Kundenzufriedenheit ...

Für die Rehabilitation des Stomatrögers sind somit wachsende Anforderungen in der Pflege sowie umfangreiches und qualifiziertes Wissen nötig, um professionell zu beraten, zu schulen und anzuleiten sowie bei Fragen zur Verfügung zu stehen. Das allein genügt aber heute nicht mehr – erst ein multiprofessionelles Team aus Pflege, Arzt, Sozialdienst, Selbsthilfe, Ernährungsberatung und anderen bietet eine ganzheitliche sektorenübergreifende Betreuung. Dieses darzustellen ist die große Herausforderung der Zukunft!

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“  
Albert Einstein

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der o. g. Gesellschaften sowie unter den folgenden Links:

[www.dvet.de](http://www.dvet.de)  
[www.ecet.de](http://www.ecet.de)  
[www.ilco.de](http://www.ilco.de)  
[www.stoma-ch.com](http://www.stoma-ch.com) (SVS)  
[www.stoma-wund-kontinenz.com](http://www.stoma-wund-kontinenz.com) (ÖVET)

Gabriele Gruber, MSc

## Diakonisches Institut

für Soziale Berufe



### ▶ Pflegeexperte Stoma • Inkontinenz • Wunde

Beginn: 04. Mai 2009

### ▶ Wundexperte ICW – Basisseminar

Beginn: 17. März 2009

### ▶ Pflegetherapeut Wunde – Aufbau-seminar

Beginn: 23. November 2009

Diakonisches Institut für Soziale Berufe, Bodelschwingweg 30, 89160 Dornstadt, Tel. 0049 7348/9874-0, Fax 0049 7348/9874-30  
[info@diakonisches-institut.de](mailto:info@diakonisches-institut.de), [www.diakonisches-institut.de](http://www.diakonisches-institut.de)